

## **Rückert, Friedrich: 114. (1838)**

1     Der schlimmste Neider ist, der das sich läßt verdrießen,  
2     Wenn, was er nicht mehr kann, nun andere genießen.

3     Kann einen hungrigen der satte wol beneiden,  
4     Und möchte lieber selbst noch einmal Hunger leiden?

5     Begierde — schlimm genung, daß sie Befriedigung  
6     Begehrte, da sie war am Leben frisch und jung;

7     Nun sie gestorben ist, so sei sie auch begraben!  
8     Wir freun uns, daß wir Ruh, die Unruh andre haben.

(Textopus: 114.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2915>)